



Universität Stuttgart

**Eine Uni – ein Buch**

**„Was alle angeht, können nur alle lösen“ –  
Dürrenmatts Physiker und die Frage nach einem  
intelligenten Umgang mit Technologie**

Abschlussbericht



**EINE UNI  
EIN BUCH**

Dr. Elke Uhl/Dominik Rudolph, Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart, Geschwister-Scholl-Str. 24, 70174 Stuttgart, Tel.: +49 711 685 8 2379, Fax: +49 711 685 8 2813, Mail: [elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de](mailto:elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de)

Dr. Simone Rehm, Prorektorin für Informationstechnologie der Universität Stuttgart, Azenbergstraße 12, 70174 Stuttgart, Tel.: +49 711 685 8 2550, Mail: [cio@uni-stuttgart.de](mailto:cio@uni-stuttgart.de)

## I. Konzeptentwicklung

Das Ziel des Projektes „Eine Uni – ein Buch“ war zum einen die Auseinandersetzung mit der neuen Vision der Universität Stuttgart: „Intelligente Systeme für eine zukunftsfähige Gesellschaft“. 2018 wurden zwei Exzellenzcluster der Universität Stuttgart aus den Bereichen „Simulationstechnologie“ und „Integratives computerbasiertes Planen und Bauen für die Architektur“ durch die DFG zur Förderung ausgewählt. Dementsprechend wird sich die Forschung der Universität Stuttgart zukünftig vermehrt mit der Konstruktion und dem Verhalten intelligenter Systeme auseinandersetzen. Die neue Vision der Universität adressiert hierbei den Erhalt und die Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft als ethische Bestimmung. Durch die Auseinandersetzung mit Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“ sollte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Universität Stuttgart ein Diskurs über den richtigen Umgang mit intelligenten Systemen angestoßen werden. Andererseits sollten durch das Projekt „Eine Uni – ein Buch“ die verschiedenen Mitglieder der Universität Stuttgart durch das gemeinsame Lesen des Buches miteinander ins Gespräch gebracht werden. Denn nur durch einen regen Austausch zwischen ProfessorInnen, MitarbeiterInnen, Studierenden und Stadtgesellschaft kann die Vision der Universität Stuttgart mit Leben gefüllt werden.

Hiervon ausgehend wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm mit insgesamt zweiundzwanzig Veranstaltungen konzipiert, organisiert und durchgeführt. Zudem wurden mehrere hundert deutsche und englische Exemplare von Dürrenmatts „Die Physiker“ sowie einige Exemplare der Hörbuchfassung über sogenannte „Dürrenmatt Ecken“ in Umlauf gebracht. Hierbei handelt es sich um extra für das Projekt eingerichtete Lesecken in den beiden Standorten der Stuttgarter Universitätsbibliothek. Interessierte konnten sich durch zugängliche Bücherregale ohne großen Aufwand Buchexemplare ausleihen, sich über bevorstehende Veranstaltungen informieren und ihre Gedanken in Gästebüchern kommunizieren. Zudem wurden eine Projektwebseite und eine Präsenz auf Facebook eingerichtet, um möglichst direkt über das Projekt zu informieren und einen digitalen Raum für Debatten zu bieten.

## II. Beschreibung der durchgeführten Veranstaltungen

Insgesamt wurden im Rahmen des Projekts „Eine Uni – ein Buch“ im Sommersemester 2019 und im Wintersemester 2019/20 **zweiundzwanzig Veranstaltungen** durchgeführt. Hierzu zählten eine Ringvorlesung der Fakultät für Architektur und Stadtplanung, eine für alle Studierenden der Universität Stuttgart zugängliche Fächerübergreifende Schlüsselqualifikation sowie eine von Studierenden selbst organisierte Vorlesungsreihe. Im Folgenden sind die einzelnen Veranstaltungen aufgelistet und jeweils kurz beschrieben.

### 1. Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen: „Verantwortung in den Wissenschaften im Spiegel von Dürrenmatts Physikern“ im Sommersemester 2019

An der Universität Stuttgart werden mit den Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen Lehrveranstaltungen angeboten, die für Studierende aller Fachrichtungen zugänglich sind. Sie dienen dazu, bereits während des Studiums den Blick für die Breite und Differenziertheit der praktischen Aufgaben des Fachstudiums zu öffnen und einen Diskurs über die Grenzen der Fachbereiche hinweg zu ermöglichen. Das Profil der Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen konvergiert folglich in seinen Zielen mit dem Vorhaben, durch das Projekt „Eine Uni – ein Buch“ einen Austausch zwischen verschiedenen Fakultäten und Fachbereichen zu bewerkstelligen. Das Schlüsselqualifikationsseminar „Verantwortung in den Wissenschaften im Spiegel von Dürrenmatts Physikern“ wurde vom Philosophen Stefan Gammel geleitet, spezialisiert auf Technikphilosophie und Ethik. Die teilnehmenden Studierenden befassten sich mit Fragen der Ethik und Technikfolgenabschätzung, wobei sie einen inhaltlichen Bogen zu den zwei Exzellenzclustern der Universität Stuttgart spannten.

### 2. Filmvorführung des Dokumentarfilms „Hi, AI“ mit anschließender Diskussion in den Innenstadtkinos Stuttgart

In Kooperation mit den *Innenstadtkinos Stuttgart* und dem *Rise and Shine Cinema Filmverleih* wurde am 14. 05.2019 der Dokumentarfilm „Hi, AI“ der deutschen Filmemacherin Isa Willinger einmalig in Stuttgart vorgeführt. Der Film zeigt anhand mehrerer Fallbeispiele, wie Menschen schon heute mit KI zusammenleben und überlässt es dem Zuschauer, sich ein Urteil über die Vor- und Nachteile dieser Technologie zu bilden. Im Anschluss an die Filmvorführung diskutierten Dominik Rudolph vom *Internationalen Zentrum für Kultur- und Technikforschung* der Universität Stuttgart sowie die Wissenschaftlerinnen Nadine Hammele und Clarissa Henning vom *Institut für Digitale Ethik* der *Hochschule der Medien Stuttgart* mit dem Publikum über ethische Fragestellungen im Umgang mit künstlicher Intelligenz.



### 3. Vortragsreihe in Kooperation mit der studentischen Hochschulgruppe reason[Ing.]

Die studentische Diskursgruppe „reason[Ing.] – Ethik in den Ingenieurwissenschaften“ organisiert wöchentlich stattfindende, offene Diskursrunden zu ethischen Fragestellungen, die Schnittstellen mit Themen der Ingenieurwissenschaften aufweisen. Im Rahmen des Projekts „Eine Uni – ein Buch“ wurde in Kooperation mit der Hochschulgruppe eine Vortragsreihe rund um den Themenkomplex der ethischen Verantwortung in der Wissenschaft organisiert. Die Vorträge fanden allesamt in den Räumen der Universität Stuttgart statt und erreichten ein breites Publikum aus Studierenden und interessierten Bürgern. Im Folgenden sind die Titel der einzelnen Vorträge aufgelistet:

- 24.06.2019: Prof. Dr.-Ing. Sabine Klinker (Universität Stuttgart) – „Planetary Protection für interplanetare Missionen“
- 01.07.2019: Martin Priebe – „Gut gemeint – gut gemacht? Die Verantwortung der Technik im Fokus der Ethik“
- 08.07.2019: Prof. Dr. Michael Eisermann (Universität Stuttgart) – „Spieltheorie und Ethik – Wie Mathematik menschliches Verhalten vorhersagt“
- 15.07.2019: Nele Heise – „The good, the bad, and the machine – Aktuelle Diskurse um ethische Herausforderungen KI-basierter Technologien“
- 02.12.2020: Prof. Dr. Michael Eisermann (Universität Stuttgart) – „Spieltheorie und Ethik II – Können zukünftige Generationen ihre Rechte schon heute einklagen?“
- 09.12.2020: Frank Slijper – „Lethal Autonomous Weapons and Ethics“
- 20.01.2020: Dr. Ulrike Pompe-Alama (Universität Stuttgart) – „Dieselgate – oder was man in der Diskussion über Technik alles falsch machen kann“
- 27.01.2020: Mario Kehrer (RWTH Aachen) – „Ingenieure retten die Erde – Verantwortung in den Ingenieurwissenschaften“

### 4. Präsentation des Projektes „Eine Uni – ein Buch“ auf dem Tag der Wissenschaft der Universität Stuttgart

Am 29.06.2019 lud der „Tag der Wissenschaft“ eine breite Öffentlichkeit auf das Campusgelände ein, um über Forschung, Lehre und Fortbildungsangebote zu informieren. „Eine Uni – ein Buch“ war mit einem eigenen Stand vertreten, präsentierte das Konzept und wies auf bevorstehende Veranstaltungen hin. Da am „Tag der Wissenschaft“ regelmäßig auch Schulkinder die Universität Stuttgart besuchen, wurde zudem ein auf Kinder zugeschnittenes Programm entwickelt, um die Thesen Dürrenmatts auch spielerisch vermitteln zu können. Kinder konnten an einem Glücksrad drehen und durch die Beantwortung einfacher Fragen aus den Bereichen Physik, Ethik und Dürrenmatts Werk Süßigkeiten gewinnen.

### 5. Podiumsdiskussion – Künstliche Intelligenz: Was kann sie, was soll sie, was darf sie?

Im Rahmen des ersten Stuttgarter Wissenschaftsfestivals „Smart und Clever“ und in Kooperation mit dem Projekt „Eine Uni – ein Buch“ fand am 01.07. 2019 in den Räumen des Neuen Schlosses eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion über Künstliche Intelligenz statt.



Die Baden-Württembergische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Theresia Bauer, tauschte sich mit Prof. Cordula Kropp und Prof. Michael Resch von der Universität Stuttgart sowie Prof. Philipp Hennig von der Universität Tübingen über Potenziale und den Stand der KI-Forschung in Baden-Württemberg, über Forschungsförderung und die Verantwortung der Wissenschaft aus. Das zahlreiche und sehr interessierte Publikum beteiligte sich anschließend rege an der Diskussion.

## 6. Besuch im Schauspiel Stuttgart mit anschließender Diskussion: „Die Physiker heute – Verantwortung in der Wissenschaft“

Die Komödie „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt wurde ab dem Sommer 2019 im Schauspiel Stuttgart gespielt. Im Rahmen des Projekts „Eine Uni - ein Buch“ haben Mitglieder der Universität Stuttgart gemeinsam eine Vorstellung am 02.07.19 besucht. Im Anschluss an die Vorstellung fand im Foyer des Schauspielhauses eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Die Physiker heute - Verantwortung der Wissenschaft“ statt. Prof. Sibylle Baumbach vom Institut für Literaturwissenschaft der Universität Stuttgart, Dr. Andreas Kaminski vom Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart und Jordis Emilia Herrmann von der studentischen Diskursgruppe *reason[Ing.]* übertrugen die Thesen Dürrenmatts auf die heutige Zeit und nahmen Bezug zu aktuellen Themen wie dem Klimawandel und der Forschung zur KI.



## 7. Lange Nacht der KI – Can you write me a poem, Siri?

In Kooperation mit dem Literaturhaus Stuttgart und dem Deutschen Literaturarchiv Marbach wurde am 03.07.2019 eine „Lange Nacht der KI“ durchgeführt. Hierbei wurde die Rolle der KI in der Kunst erörtert und über den Unterschied zwischen künstlicher und künstlerischer Intelligenz diskutiert. Zu den Gästen der Langen Nacht gehörten die Direktorin des *Deutschen Literaturarchivs Marbach* Sandra Richter, die Philosophin Eva Weber-Guskar, Dieter Mersch, der das *Institut für Theorie* an der Züricher Hochschule der Künste leitet, Hannes Bajohr vom *Zentrum für Literatur- und Kulturforschung* Berlin, Michael Sedlmair, Jun.-Prof. für Virtual und Augmented Reality an der Universität Stuttgart sowie Emma Braslavsky, deren jüngster Roman ins Herz des Themas blickte. Fritz Kuhn, der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, hielt ein Grußwort.

## 8. Gesprächsrunde: „Die Physiker und wir“

Am 17. Juli 2019 waren alle interessierten Mitglieder der Universität Stuttgart eingeladen, sich in einer von Dr. Alexandra Tischel vom Institut für Literaturwissenschaft der Universität Stuttgart moderierten offenen Diskussionsrunde über „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt auszutauschen. Zu Beginn wurde nah am Text des Buches argumentiert. Im Laufe der Veranstaltung spannten die Teilnehmer größere Bögen und erörterten verschiedene Themen wie beispielsweise die gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaft und die Rolle der Universität Stuttgart.

## 9. Vortrag – Architektur und Ethik in der Ringvorlesung „Architektur und Verantwortung“

Die Studienkommission der Fakultät 1 der Universität Stuttgart ließ sich im Wintersemester 2019 vom Projekt „Eine Uni – ein Buch“ inspirieren und wählte für die Ringvorlesung des Masterstudiengangs Architektur und Stadtplanung das Thema „Architektur und Verantwortung“. Allwöchentlich stellten die Architekten und Stadtplaner der Universität Stuttgart ihre jeweiligen Positionen zur Diskussion. Am 30.10.2019 gab es einen auswärtigen Gast: Prof. Alexandra Staub von den Penn State University

beleuchtete das Thema „Architektur und Ethik“. Dieser Vortrag wurde vom Projekt „Eine Uni – ein Buch“ mitorganisiert.

#### **10. Lesung der Graphic Novel „Die Physiker“ mit Illustrator Benjamin Gottwald und anschließender Diskussion mit Prof. Torsten Hoffmann**



Am 06.11.2019 war der Illustrator Benjamin Gottwald zu Gast, um aus seiner Graphic Novel „Die Physiker“ vorzulesen. Während der Lesung wurden die Seiten des in der Büchergilde veröffentlichten Werkes an eine Leinwand projiziert, damit das Publikum dem Lauf der Komödie folgen konnte. Anschließend kam er mit Prof. Hoffmann vom Institut für Literaturwissenschaft der Universität Stuttgart ins Gespräch über das Medium der Graphic Novel sowie die Entstehungsgeschichte seiner Graphic Novel „Die Physiker“.

#### **11. Bürgerdialog: Für alles ist gesorgt – Die Zukunft der KI**

Am 03.12.2019 fand ein Bürgerdialog in ungewöhnlichem Format statt. Inspiriert von der britischen Unterhausdebatte führten die Zukunftsreporter Alexander Mäder und Rainer Kurlmann durch den Abend. Die aktive Einbindung der Anwesenden und die permanente Bewegung zur der eigene Meinung entsprechenden Position im Raum, regte an. So entwickelten sich lebendige und sehr reflektierte Dialoge über die gestellten Ja-/Nein-Fragen zu den Themen „Digitale Überwachung“ und „Arbeit in der digitalisierten Welt“.



#### **12. Filmvorführung „Die Physiker“ mit anschließendem Empfang**

Am 20.01.2020 wurde in Kooperation mit dem *Unifilm Stuttgart e.V.* der vom Süddeutschen Rundfunk produzierte Fernsehfilm „Die Physiker“ aus dem Jahr 1964 vorgeführt. Im Anschluss an die Vorführung konnte bei einem Glas Wein über den Film, seine inhaltlichen Implikationen wie ästhetischen Dimensionen diskutiert werden.

#### **13. Aufführung des Theaterstücks „Die Physiker“ durch das Steinfußtheater der Universität Stuttgart**

Das Steinfußtheater, die studentische Theatergruppe der Universität Stuttgart, nahm in Anlehnung an „Eine Uni – ein Buch“ das Theaterstück „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt in ihr Programm auf und führte es Ende Februar 2020 mehrfach an der Universität Stuttgart auf.

#### **14. Vortrag – Friedliche oder militärische Nutzung? Kernspaltung, Kernreaktoren und Kernwaffen**

Am 04.05.2020 wird in Kooperation mit dem Fachbereich Physik an der Universität Stuttgart ein Vortrag von PD Dr. Christian Forstner von der Friedrich-Schiller-Universität Jena angeboten. Herr Forstner wird in Form eines historischen Rückblicks analysieren, ob die Entdecker der Kernenergie sich „bewusst“ entschieden haben, eine Nuklearwaffe oder einen Kernreaktor mit dem Ziel der Energiegewinnung zu entwickeln.

#### **15. Showdebatte: Studierende gegen ProfessorInnen**

Gemeinsam mit dem *Debattierclub Stuttgart* wird am 07.05.2020 eine öffentliche Showdebatte veranstaltet, bei der Studierende gegen ProfessorInnen antreten. Das Team der ProfessorInnen wird aus Prof. André Bächtiger, Prof. Michael Resch und Prof. Daniela Winkler bestehen. Im Format einer offenen parlamentarischen Debatte wird über folgende Frage debattiert werden: „Sollten wissenschaftliche Ergebnisse erst in die Praxis umgesetzt werden, wenn deren ethischen Folgen absehbar sind?“ Am Ende der Debatte wird das Publikum per Applaus über den Gewinner entscheiden.

**Ausblick:** Aufgrund der positiven Resonanz wird die Fakultät 1 die Ringvorlesung „Architektur und Verantwortung“ im Wintersemester 2020 fortsetzen.